

Leistungskurs Jahrgang 12 (Abitur 2023) (Die rot unterlegten Unterrichtsvorhaben entsprechen den Fokussierungen des Abiturs)

Methodenkompetenz; Handlungskompetenz; Sachkompetenz; Urteilskompetenz

12 / I (Q1)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
<p>1) <i>„Lust und Frust“ - Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychoanalytischer (Freud) und psychosozialer Entwicklung (Erikson)</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung ⤴ Erziehung in der Familie ⤴ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation ⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter ⤴ Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung ⤴ Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3) ⤴ ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10) ⤴ analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11) ⤴ stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 12) ⤴ gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) ⤴ beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3) ⤴ ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4) ⤴ stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5) ⤴ vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) ⤴ vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7) ⤴ bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) ⤴ beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2) 	<p>25 Stunden</p>
<p>2) <i>Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget als Grundlage für Kohlberg</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung ⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1) ⤴ analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) ⤴ entwickeln Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1) 	<p>30 Stunden</p>

<p>„Vom 'Wie du mir, so ich dir' zur goldenen Regel“ - Werteeziehung mit Blick auf das Modell moralischer Entwicklung</p> <p><i>Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an L. Kohlberg</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p>	<p>Erwachsenenalter</p> <ul style="list-style-type: none"> ⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung ⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3) ⤴ vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) ⤴ erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) ⤴ stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) ⤴ vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) ⤴ vergleichen den Aussagewert erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7) ⤴ beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) ⤴ unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) ⤴ beurteilen exemplarisch die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5) 	
---	---	--	--

12 / II (Q1)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzen	Stunden- zahl
<p>1) „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“- Entwicklungsaufgaben und Persönlichkeitsentwicklung</p> <p><i>Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung nach G.H. Mead</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung ⤴ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter ⤴ Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung 	<ul style="list-style-type: none"> ⤴ Stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13) ⤴ entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) ⤴ vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) ⤴ erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1) ⤴ stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2) ⤴ vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) ⤴ bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) 	35 Stunden

<p><i>Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortlichkeit im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation</p>		<ul style="list-style-type: none"> ♣ beurteilen in Ansätzen die Reichweite von Theoriegehalten der Nachbarwissenschaften aus pädagogischer Perspektive (UK 2) ♣ beurteilen theoriegeleitet das eigene Urteilen auf Einflussgrößen (UK 6) 	
<p>2) <i>Erziehung durch Medien und Medienerziehung (Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken Web 2.0; Web 3.0)</i></p> <p><i>Chancen und Risiken der Nutzung sozialer Netzwerke für die Identitätsentwicklung Jugendlicher</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> ♣ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung ♣ Erziehung durch Medien und Medienerziehung ♣ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation ♣ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter ♣ Identität und Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> ♣ Erstellen Fragebögen und ermitteln detailliert die Ergebnisse einer Expertenbefragung (MK 2) ♣ ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4) ♣ ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5) ♣ analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) ♣ ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) ♣ werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8) ♣ entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) ♣ vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) ♣ stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) ♣ vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) ♣ bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) ♣ beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) ♣ unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) 	<p>25 Stunden</p>

<p>3) <i>Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von aggressivem Verhalten nach Heitmeyer</i></p> <p>Inhaltsfeld 3: Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Inhaltsfeld 4: Identität</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung ▲ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation ▲ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter ▲ Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung ▲ Identität und Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> ▲ analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6) ▲ ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) ▲ werten mit qualitativen Methoden gewonnenes umfangreiches Datenmaterial aus (MK 8) ▲ entwickeln Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2) ▲ vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5) ▲ stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5) ▲ vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6) ▲ bewerten ihr pädagogisches Vorverständnis und ihre subjektiven Theorien mithilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1) ▲ beurteilen einfache erziehungswissenschaftlich relevante Fallbeispiele hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3) ▲ unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4) 	<p>30 Stunden</p>
--	---	--	-----------------------

Gesamt: 145 Stunden